

Porträt Quartierbrunnen Binz in Stäfa

Aus der Geschichte

- Das genaue Alter des Binzbrunnens ist leider nicht mehr nachweisbar.
- 1807 bereits stritten sich jedoch gemäss einem Zunftgerichtsentscheid die Genossen des Brunnen auf der Grundhalde mit den Genossen des Brunnen auf der Binz um das Ableitungsrecht des Haslenbaches bei Wassermangel.
- 1808 bis 1814 existiert ein Protokoll in deutscher Kurrentschrift.
- 1896 werden Genossenschaftsstatuten gedruckt (1 Exemplar noch vorhanden).
- 1916 ist als Jahrzahl auf dem jetzigen Binzbrunnentrog eingemeisselt.
- 1952 wird die jährliche Genossenschaftsabgabe noch aufgrund der Anzahl Haushalte sowie der im Stall stehenden Rinder und Kühe entrichtet.
- 1971 werden bei Bauarbeiten zur "Kultivierung" des Baches im unteren Risitobel sowohl die Quelle wie auch die private Leitung zum Binzbrunnen zerstört. Dieser bleibt in der Folge jahrelang ohne Wasser.
- 1978 beschliesst die Wasserkommission Stäfa, den Binzbrunnen unentgeltlich an das Netz der Gemeindewasserversorgung anzuschliessen (mit Auflagen).
- 1979 wird der wieder fliessende Brunnen mit einem tollen Fest gefeiert.
- 1997 wird die nur noch aus 5 Mitgliedern bestehende Brunnengenossenschaft aus dem Dornröschenschlaf erweckt und auf breiterer Basis reaktiviert.

Wasser! Kein Wasser!! Wasser?

- 1997 wird der Brunnen im Rahmen der Erschliessungsbauten für den Quartierplan Binz erneut trockengelegt.
- 1998 feiern die Genossenschafter bei Kürbissuppe, Stäfner Wein und Most den nun hoffentlich definitiv laufenden Brunnen.
- 1999 senden die nunmehr selbständigen Gemeindewerke Wasserrechnungen zum Haushaltarif und kündigen zugleich die 1978 durch die Wasserkommission erteilte Zusicherung für Gratiswasser vom Gemeindefnetz.
- 1999 Gesuch an Gemeinde um erneute Übernahme der Wasserkosten.
- 2000 folgen weitere Wasserrechnungen und am 31. Dezember wird uns das Wasser abgestellt!
- 2001 Februar: Gespräch mit Gemeinde und Gemeindewerken. Brunnen läuft wieder!
- 2001 Mai: Die Gemeindeversammlung bewilligt Gratiswasser für alle am Gemeindefnetz laufenden Brunnen privater Körperschaften. Endlich können wir aufatmen.

Name, Sitz und Zweck, gemäss Statuten und in der Gegenwart

- Die Brunnengenossenschaft Binz-Stäfa hat sich zur Aufgabe stellt, den von unseren Vorfahren erstellten Dorfbrunnen und den Brunnenplatz bestmöglich zu unterhalten.
- Früher war der Betrieb des Brunnen eine reine Versorgungs- und Interessensache. Heute hat jeder Haushalt Wasser an mehreren Zapfstellen und Kühe gibt es auf der Binz auch keine mehr! Hauptziel unserer nun über 50 Mitgliederhaushalte zählenden Genossenschaft bleibt die Sicherstellung von Unterhalt und Pflege des Brunnen als integrierende Komponente im Quartier.
- Alle Einwohner in der näheren und weiteren Umgebung des Binzbrunnens (nicht nur direkte Anstösser natürlich) sind daher herzlich eingeladen, der Brunnengenossenschaft Binz beizutreten und mit einem symbolischen Jahresbeitrag von Fr. 30.- je Haushalt den Brunnen mitzutragen.

August 2011/gu